Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 298

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 19. Dezember
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 19 décembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 298

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 298

Abonnement

Wir ersuchen, Bestellungen auf das Schweizerische Handelsamtsblatt für das nächste Jahr rechtzeitig, d. h. vor 1. Januar nächsthin, den Postbureaux aufgeben zu wollen, die einzig Abonnements entgegennehmen.

Administration.

Abonnement

Les demandes d'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce, pour l'année prochaine, sont à adresser, en temps opportun, soit avant le 1er janvier prochain, aux offices postaux, seuls autorisés à accepter des abonnements.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Generelle Ausfuhrbewilligung. — Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England. — Niederländisch-Indien. — Postverkehr mit dem Ausland. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Schweizerische Nationalbank. Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Autorisation générale d'exportation. — Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre. — Service postal avec l'étranger. — Consulats. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber nachbezeichneten, vermissten Schuldbriefes: Fr. 1500, auf Wilhelm Brunner, geb. 1853, Jakoben sel. Sohn, von Buchs, wohnhaft in Watt, zugunsten Friedrich Brunner, Wagner, in Dielsdorf, d. d. 21. März 1898, letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche, gegenwärtige Schuldner und Pfandeigentümer: Wwe. Anna Barbara Brunner geb. Brunner und deren Kinder: Wilhelm, Berta, Lina, Rosa, Hulda und Emma Brunner, in Watt (Erbengemeinschaft), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 168¹)

Dielsdorf, den 20. April 1918. Namens des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefe für: a) Fr. 500, auf Joh. Jakob Hintermann, geboren 1864, Johannessen, Schneiders, in Oberhasli-Niederhasli, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert den 26. Mai 1894 (letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche, gegenwärtige Pfandeigentümer: Hermann Kunz, geb. 1879, bei der Bahnstation in Oberglatt, und Joh. Jakob Hintermann, Monteur, in Oberhasli); b) Fr. 500, auf Jakob Demuth, geboren 1840, Johannessen, in Weiach, zugunsten der Frau Elisabetha Meierhofer geb. Metzger, Ehefrau des Ulrich Meierhofer, Schuster, in Weiach, datiert den 20. Januar 1893 (letzter bekannter Gläubiger: die Spar- & Leihkasse Zurzach, gegenwärtiger Pfandeigentümer: Gottfried Näpfer, Maurer, in Weiach), oder wer sonst über das Schicksal der Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Dielsdorf zu melden, ansonst die Titel gelöscht würden. (W 169¹)

Dielsdorf, den 20. April 1918. Namens des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: Hess.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 16. November 1918 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonalbank Nr. 180483 (auf Georg Claer-Wiget lautend, Wert 31. Dezember 1917 Fr. 1984.80) aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Ausköndung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (19. November 1918), an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls er kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 18. November 1918.
(W 512²) Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgerichtspräsidium I St. Gallen hat am 16. Dezember l. J. den Aufruf des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonalbank Nr. 98609 und des Kassascheines des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen Nr. 111412, beide auf den Namen Rosa Eberle geb. Müller lautend, verfügt.

Der allfällige Inhaber dieser Scheine wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Ausköndigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (19. Dezember 1918) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 558³)

St. Gallen, den 17. Dezember 1918.

Bezirksgerichtskanzlei I St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber der drei Inhaberobligationen der Bezirkskasse Laufen A. G., Nr. 64, per Fr. 1000, ausgestellt den 23. Dezember 1915; Nr. 83, per Fr. 1000, ausgestellt den 27. Dezember 1916, und Nr. 103, per Fr. 1000, ausgestellt den 29. Dezember 1917, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzubändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 549¹)

Laufen, den 9. Dezember 1918.

Der Gerichtspräsident: Walther.

Der Amtsgerichtsstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten hat unterm 14. Dezember 1918 die hiernach beschriebenen Aktien als kraftlos erklärt: Aktien Nrn. 78, 760—761, 1120—1123, Gläubigerin: Frau Marie Hammer geb. Zuber in Oberdorf, Schuldnerin: Sparkasse der Amtei Kriegstetten in Kriegstetten. (W 557)

Solothurn, den 17. Dezember 1918.

Für den Gerichtsschreiber: Obl.

Le détenteur inconnu de l'obligation des Chemins de fer fédéraux de fr. 1000, à 3½ %, série A—K, n° 147497, est invité par la présente à remettre le dit titre avec les coupons au juge soussigné dans le délai de 3 ans, dès le jour de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Moutier, le 10 décembre 1918.
(W 552¹) Le président du tribunal: J. Périnat.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 28. November. **Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G. (Fabrique Suisse de Meules abrasives S. A.) (S. A. Smerigliificio Svizzero) (Swiss Grinding Wheel works Ltd.)** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1916, Seite 1774). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. April 1918 bat die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 300,000 durch Ausgabe weiterer 600 Namenaktien von je Fr. 500 auf Fr. 600,000 beschlossen. Gleichzeitig wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert. Als Aenderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Schmirgelscheiben und verwandten Produkten. Die Gesellschaft ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrössern und auf andere gleichartige Branchen auszudehnen. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Oktober 1918 hat sodann die Durchführung der Kapitalerhöhung festgestellt. Das Gesellschaftskapital beträgt demnach nunmehr Fr. 600,000 und zerfällt in 1200 volleinbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.

16. Dezember. Unter der Firma **Immobilien - Genossenschaft Bernina** hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Dezember 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 7 Gründern. Weitere Mitglieder können vom Vorstand auf schriftliche Erklärung hin aufgenommen werden. Auch juristische Personen können Mitglieder der Genossenschaft werden. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 1000 zu erwerben und bar einzuzahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-) Jahres unter Beobachtung einer vierwöchigen Kündigungsfrist erfolgen. Wenn sich die Genossenschaft nicht innert Jahresfrist, vom Tage der erfolgten Austrittserklärung eines Mitgliedes an gerechnet, auflöst, so hat der Austretende keinerlei Anspruch an das Genossenschaftsvermögen aus seinen Anteilen. Der Vorstand kann Anteilscheine nach Massgabe der Statuten zurückzahlen. Handänderungen von Anteilen werden für die Genossenschaft erst verbindlich, wenn die neuen Mitglieder vom Vorstand genehmigt und ins Stammregister der Genossenschaft eingetragen worden sind und deren schriftliche Eintrittserklärung vorliegt. Die Berechnung des Gewinnes geschieht auf Grund der Bestimmungen von Art. 656 O. R. Sofern das Rechnungsergebnis es erlaubt, wird auf die Anteile ein Zins bis zu 7 % vergütet. Ein allfälliger Ueberschuss wird einem Reservefonds gutgeschrieben für aussergewöhnliche Ausgaben. Erst nach Verkauf der Liegenschaften und gänzlicher Liquidation der Genossenschaft wird ein allfälliger Gewinn auf die Anteile ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus einem Mitglied bestehend und der Rechnungsrevisor. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist gewählt: Johann Sigg, Ingenieur, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich 7. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 11, Zürich 8.

Mech. Baumwollweberei. — 16. Dezember. Die Firma **Caspar Emil Spörri** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, Seite 601) erteilt Kollektivprokura an Heinrich Oberholzer-Hotz, von Wald (Zürich), und Fridolin Stoeri-Lambeck, von Hätzingen (Glarus), beide in Bäretswil.

16. Dezember. **Elektrische Strassenbahn Uster-Oetwil A.-G. in Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, Seite 1921). In ihrer Generalversammlung vom 15. Oktober 1918 haben die Aktionäre die §§ 7, 21, 23, 24 und 29 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweizerische Handelsamtsblatt, der «Anzeiger von Uster» und die «Zürichsee-Zeitung» in Stäfa. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Den revidierten Statuten ist am 4. Dezember 1918 die bundesrätliche Genehmigung erteilt worden.

16. Dezember. Die Firma **Gebr. Guggenheim, Pferdehändler** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Jannar 1914, Seite 53), Pferdehandel, Gesellschafter: Wilhelm und Salomon Guggenheim, und damit die Prokura Henri Guggenheim, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Spezerei-, Mercerie-, Quincailleriewaren, etc. — 16. Dezember. Die Firma **Hofmann-Steffen & Cie.** in Wald (S. H. A. B. Nr. 296 vom 29. November 1909, Seite 1969), Spezerei-, Mercerie-, Quincaillerie- und Glaswaren, Gesellschafter: Witwe Barbara Hofmann geb. Steffen, Ernst Hofmann und Paul Hofmann, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven an die Firma «Paul Hofmann-Tamp» in Wald (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918, Seite 1849) und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Südfrüchte. — 16. Dezember. Die Firma **Enrico Job** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 129), Südfrüchte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Maschinenfabrik. — 16. Dezember. Die Firma **Bucher-Manz** in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 4. November 1918, Seite 1734) und damit die Prokuren Jean Bucher, Sohn, und Gottfried Schindler, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Bucher-Guyer** in Niederweningen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jean Bucher-Guyer, von und in Niederweningen. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Schindler, von Mollis (Glarus), in Niederweningen. Maschinenfabrik; in der Murzelen.

16. Dezember. **Stadthalle-Betriebs-A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602). Der Verwaltungsratspräsident, Leo Viktor Bühlmann, in Zürich 1, führt nunmehr Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Walter Bleuler ist erloschen.

17. Dezember. **Landw. Genossenschaft Adlikon** in Adlikon (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, Seite 1349). Jakob Oehninger und Heinrich Bretscher sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Heinrich Waser, Landwirt, von und in Adlikon, als Präsident, und Johann Frauenfelder, Landwirt, von und in Adlikon, als Vizepräsident und Aktuar. Präsident und Akuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

17. Dezember. **Milchproduzentengenossenschaft Hermatswil** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 178). Reinhard Schelldorfer ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde neu gewählt: August Frei-Egli, Landwirt, von und in Hermatswil-Pfäffikon. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Mechanische Weberei. — 17. Dezember. Die Firma **A. Schellenberg** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1907, Seite 1687) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Schellenberg** in Wetzikon, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Eduard Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Wetzikon. Mechanische Weberei; in Kempten.

Gemüse- und Obsttrockenwerke. — 17. Dezember. Die Firma «J. Bühler & Co.» in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 265 vom 7. November 1918, Seite 1754) begibt sich in Liquidation. Als Liquidator ist der Kommanditär Fritz Hürlimann in Zürich 2 ernannt. Derselbe führt namens der Firma **J. Bühler & Co. in Liq.** allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Dessen bisherige Prokura ist damit erloschen.

Mercerie, Bonneterie. — 17. Dezember. Die Firma **Felix Furrer** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 24. August 1912, Seite 1519) und damit die Prokura Pauline Furrer-Baumeler, Mercerie und Bonneterie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Export, Import, Kommission. — 17. Dezember. In der Firma **George Radat** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1917, Seite 1729) ist die Prokura des Max Eduard Naef erloschen.

17. Dezember. **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Revisions et Expertises commerciales (S. A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1918, Seite 1925). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Jakob Guyer, von Grüningen, in St. Gallen.

Maschinenbau, Isolations- und Wicklungstechnik. — 17. Dezember. Die Firma **Fritz Aebi, Ingr.** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1917, Seite 319) und damit die Prokura Emil Hess, Maschinenbau, Isolations- und Wicklungstechnik, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation» in Altstetten erloschen.

17. Dezember. Unter der Firma **«Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation («Micafil» S. A. Ateliers d'Isolation électrique) («Micafil» Ltd. Works for electric isolation) («Micafil» S. A. Fabbriche per l'Isolazione elettrica)** hat sich mit Sitz in Altstetten und auf unbestimmte Dauer am 26. November 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme in Aktiven und Passiven und die Weiterführung der bisher unter der Firma «Fritz Aebi, Ingr.» in Altstetten betriebenen Fabrik für Maschinenbau mit Angliederung der Fabrikation von Elektro-Isolationen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Auslande zu errichten, neue, dem bisherigen Betrieb verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich an andern Unternehmungen der elektrotechnischen Industrie zu beteiligen oder sich mit einer andern Gesellschaft zu vereinigen. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder und der Direktion und allfällig übrige Beamte, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift einzeln oder kollektiv oder per procura berechtigt sind. Es führt Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Otto Rascher, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7; Kollektivunterschrift ist erteilt an den Direktor Max Fehr, von Schönenberg (Thurgau), in Zürich 2, und Kollektivprokura an Emil Hess, von Wald (Zürich), in Altstetten, Vorsteher der kaufmännischen Abteilung, und an Heinrich Wildberger, Ingenieur, von Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich 6, Vorsteher der Maschinenabteilung. Der Direktor und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: In Hermetschloo-Altstetten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Lebens- und Genussmittel en gros. — 1918. 16. Dezember. Inhaber der Firma **R. Sommer-Grogg** in Lyss ist Robert Sommer-Grogg, Johannes Sohn, von Sumiswald, Kaufmann, in Lyss. Lebens- und Genussmittel en gros. Bielstrasse.

Bureau Burgdorf

16. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Schafhausen i. E.** in Schafhausen, Gde. Hasle (S. H. A. B. Nr. 213 vom 21. August 1912) hat folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen: Als Vizepräsident, an Stelle des Gottfried Grossenbacher: Otto Bichsel, Landwirt, von Hasle, in Uetigen zu Schafhausen; als Sekretär an Stelle des Otto Bichsel: Ernst Mosimann, Landwirt, von Hasle, in Bigel; als fernere Vorstandsmitglieder: an Stelle des Fritz Mosimann: Emil Mosimann, Landwirt, von Hasle, in Bigel; an Stelle des Gottfried Löffel: Arnold Locher, Landwirt, von Hasle, in Bigel.

16. Dezember. Die **Dampfdreschgenossenschaft Höchstetten-Alchenstorf,** mit Sitz in Höchstetten (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Oktober 1908) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Mai 1917 den Vorstand neu bestellt: Es wurden gewählt: An Stelle des Johann Kummer als Präsident: Gottlieb Probst, Bäckermeister, von Langnau, in Koppigen; als Kassier und Vizepräsident: Jakob Heiniger, Gutsbesitzer, von Eriswil, in Höchstetten, bisheriger; als Sekretär: Adolf Stalder, Oberlehrer, von Rüegsau, in Koppigen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Buchbinderei, Spezereihandlung, etc. — 17. Dezember. Inhaber der Firma **G. Schulz** in Münsingen ist Gustav Schulz, Wilhelm Augusts sel., Buchbinder, von Guttannen, in Münsingen. Buchbinderei, Papeterie und Spezereihandlung; an der Tägertschistrasse in Münsingen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Holz und Bodenprodukte. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Baumgartner** in Spiezwiler ist Fritz Baumgartner, von Kirchlindach, wohnhaft in Spiezwiler. Holz- und Bodenproduktenhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Installationsgeschäft, mechanische Werkstätte. — 1918. 16. Dezember. Linus, Otto und Gottfried Baumgartner, Beda Söhne, von und in Oensingen, haben unter der Firma **Gebrüder Baumgartner** in Oensingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Linus Baumgartner. Installationsgeschäft und mechanische Werkstätte.

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 5. November. Aus der **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **Wullimann & Zwahlen,** Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 8. Juni 1918, Seite 924), ist Arnold Wullimann infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Braun & Zwahlen» übernommen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918. Seite 1758).

Bureau Kriegstetten

14. Dezember. Albert Thommen, von Niederdorf (Baselland), Schraubenmacherchef, in Obergerlafingen, Paul Affolter, Uhrmacher, von und in Halten, und Alfred Muralt, von Trub, Uhrenfabrikant, in Obergerlafingen, haben unter der Firma **Thommen, Affolter & Muralt, Präzisions-Schraubenfabrik,** mit Sitz in Obergerlafingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1918 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Herstellung von Schrauben und Fassonteilen; Gebäude Nr. 14.

Bureau Olten-Gösgen

10. Dezember. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Hägendorf** gründet sich mit Sitz in Hägendorf eine Genossenschaft aus Milchproduzenten von Hägendorf, welche die bestmögliche Verwertung der Milch sowie die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Die Statuten sind am 10. November 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Hägendorf werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 1. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag. Die Höhe des Betrages bestimmt die Generalversammlung. Ferner setzt die ordentliche Generalversammlung die Höhe des Jahresbeitrages und der Prozentabzüge am Milchguthaben fest. Die allgemeinen Unkosten werden von den Genossenschaftsmitgliedern bestritten und nach ihrer Anzahl Kühe verreehnet. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Konkurs, Aussehluss oder Tod. Der Austritt ist nur auf Ende eines Milchjahres (30. April) statthaft und muss. um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 685 O. R. Austretende haben überdies pro Kuh Fr. 5 zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Pflichten auf die Erben über. Der Vorstand ist befugt, auch solchen Personen (Freilieferanten), welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Milchlieferung zu gestatten. Sie haben diesbezüglich die gleichen Rechte und Pflichten wie die ordentlichen Mitglieder. Der von ihnen zu entrichtende Betrag wird von der Genossenschaft bestimmt. Die Freilieferanten haben sich schriftlich beim Vorstand anzumelden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern deren Vermögen nicht ausreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Rötheli, Landwirt. von und in Hägendorf, Präsident; Josef Häfeli, von Mümliswil, Landwirt, in Hägendorf, Vizepräsident; Kasimir Rötheli, Landwirt, von und in Hägendorf. Aktuar; Wilhelm Rötheli, Landwirt, von und in Hägendorf, Kassier, und Alfred Wyss, Landwirt, von und in Hägendorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Holzhandlung und Hobelwerk. — 1917. 13. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmidt Söhne** in Basel, Holzhandlung und Hobelwerk (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, Seite 1180), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schmidt Söhne A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1917, Seite 844).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 16. Dezember. Inhaber der Firma **J. Rupli, Landwirt** in Unterhallau ist Jakob Rupli, von und in Unterhallau. Landwirtschaftsbetrieb und Handel mit Landesprodukten.

Speditions- und Kommissionsgeschäft. — 16. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Burckhardt, Walter & Co A.-G.** in Basel hat ihre Filiale in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1917, Seite 255) aufgegeben; die genannte Firma ist daher in Schaffhausen erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 6. September. Unter der Firma **Schafzuchtgenossenschaft Grabs** besteht mit Sitz in Grabs und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 31. Juli 1918. Zweck der Genossenschaft ist Züchtung und Förderung des Grabser Schafes und Erzielung besseren Absatzes von Schafen und deren Produkten. Jeder Eintritt ist dem Präsidenten schriftlich anzumelden. Ueber Aufnahme und Bestimmung des Eintrittsgeldes entscheidet die Hauptversammlung. Wer Mitglied sein will, muss a) wenigstens ein I. Klass-Schaf besitzen; b) sowie den von den Mitgliedern zu leistenden Verpflichtungen nachkommen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden. Der Austretende haftet für die Verpflichtungen der Genossenschaft auf die Dauer von fünf Jahren nach erklärtem Austritt. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene keine andern Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung der vom Austretenden an das Genossenschaftsgut gemachten Anzahlungen. Im übrigen sind jedem Mitglied bei einer allfälligen Liquidation die nach Rechnung ausgewiesenen Leistungen garantiert. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1. aus den Eintrittsgeldern; 2. aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; 3. aus Bussen; 4. aus freiwilligen Beiträgen, und 5. aus allfälligen Zinsen. Die Mitgliedschaft, welche nicht übertragbar ist, wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Fridolin Zweifel, Metzger, von Glarus, Präsident; Hans Vetsch, Schifflisticker, von Grabs, Aktuar, und Paul Eggenberger, Sticker, von Grabs, Kassier; alle in Grabs.

Textilwaren und Stickerei. — 14. Dezember. Inhaber der Firma **R. Knapp** in St. Gallen C ist Raphael Knapp, von Stanislau (Galizien), in St. Gallen C. Handel in Textilwaren und Stickerei; Webergasse 18.

Holz und Kohlen; Limonadefabrikation, Vertretungen. — 14. Dezember. Hugo Herold, von Brunnadern, und Albert Huber, von St. Gallen, beide in St. Margrethen, haben unter der Firma **Herold & Huber** in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1918 ihren Anfang nahm. Holz- und Kohlenhandel, Limonadefabrikation und Vertretungen; im Kratz.

St. Galler Fabrikate. — 14. Dezember. Die Firma **Stähli, Rietmann & Co.**, Export von St. Galler Fabrikaten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 37 vom 15. Februar 1915, Seite 185), erteilt Einzelprokura an Oscar Stäheli jun., von und in St. Gallen. Die an Gottfried Meyer erteilte Prokura ist erloschen.

14. Dezember. **Darlehenskassenverein Balgach**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 159). Die Unterschrift des Verwalters, Josef Hutter, ist erloschen. Als neuer Verwalter mit dem Rechte zur Führung der Unterschrift kollektiv mit einem Vorstandsmitgliede wurde gewählt: Jakob Widmer, von Freienwil (Aargau), in Balgach.

Mechanische Stickerei. — 14. Dezember. Die Firma **Jos. Eisenring**, mechanische Stickerei, in Degersheim (S. H. A. B. vom 31. März 1892, Seite 318), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1918. 14 dicembre. Sotto la denominazione **Società Cooperativa di Consumo Pedemontese**, si è costituita in Verscio una società cooperativa di consumo, avente per iscopo di vendere a prezzi modici ai suoi soci derrate alimentari ed altri generi di prima necessità e procurare la vendita, alle migliori condizioni possibili, dei prodotti agricoli del paese, escludendo gli intermediari e gli accaparratori. La società, quando le circostanze lo giustificano, aprirà ed eserciterà delle succursali negli altri paesi di Pedemonte. Lo statuto fu approvato dall'assemblea generale, tenuta in Verscio, li 15 settembre 1918. La durata della società è illimitata. Possono essere ammesse, come soci, tutte le persone che ne fanno domanda per iscritto al consiglio d'amministrazione ed adempiano a tutti i doveri che sono imposti ai soci. Non potranno venire ammesse, come soci, le persone che esercitano un negozio in concorrenza con quello della società. La qualità di socio si perde con le dimissioni, col decesso e coll'esclusione. Il recesso dalla società può notificarsi in ogni tempo per iscritto al consiglio d'amministrazione e diviene effettivo per la fine dell'esercizio in corso. L'ammontare delle quote sociali è di fr. 20 ed ogni socio è tenuto a sottoscrivere almeno una quota sociale. Inoltre ogni socio verserà a titolo di tassa d'ammissione la somma di fr. 3. Per gli impegni della società rispondono soltanto il patrimonio sociale e le quote sociali sottoscritte, esclusa qualsiasi responsabilità personale dei soci. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul giornale «Cooperazione» edita in Basilea. Gli organi della società sono: L'assemblea generale, i consiglio d'amministrazione e la commissione riveditrice dei conti. Il consiglio di amministrazione è composto di sette membri che stanno in carico per tre anni e sono sempre rieleggibili. Essi sono attualmente: Giuseppe Cavalli, sindaco e agricoltore, da e domiciliato a Verscio, presidente; Giacomo Galgiani, sotto-ispettore forestale, da e domiciliato a Cavigliano, vice-presidente, e Antonio De Rossa, possidente, da e domiciliato a Tegna, segretario-cassiere; ed i membri: Leonildo Leoni, impiegato postale, da ed in Verscio; Pietro Zurini, agricoltore, da ed in Tegna; Pietro Leoni, agricoltore, da ed in Verscio, e Ubaldo Selna, agricoltore, da ed in Cavigliano. Le firme collettive sociali del presidente Cavalli, o del vice-presidente Galgiani, con quella del segretario-cassiere De Rossa impegnano legalmente la società. Gli utili sociali verranno stabiliti secondo le norme del Codice svizzero delle obbligazioni (art. 656) e distribuiti come segue: il 20 % al fondo di riserva, il 65 % ai soci in proporzione dei loro acquisti, ed il 15 % al consiglio di amministrazione ed alla commissione di revisione dei conti quale gratificazione per le loro prestazioni.

Pasta, prestino e coloniali. — 14 dicembre. La ditta **Gurgo Antonio**, fabbrica di pasta, prestino e negozio coloniali, in Locarno (F. u. s. di c. del 7 settembre 1917, n° 209, pag. 1437), viene cancellata, dietro istanza del titolare per cessione del commercio pel quale fu inscritta.

Pasta, prestino e coloniali. — 14 dicembre. Proprietario della ditta **Gurgo Giuseppe**, in Locarno, e Giuseppe Gurgo, di Antonio, da Crana, domiciliato in Locarno. Fabbrica di pasta, prestino e negozio coloniali.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 9 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 3 décembre 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière le Lotus**, une société par actions ayant son siège au Petit-Lancy (Lancy). Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en 15 actions de 200 francs chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Jean Duraffour, régisseur, de Genève, y domicilié.

Verrerie pour laboratoires. — 14 décembre. La maison **Ed. Kavalier**, fabrication de verre, ayant son siège à Neu Sazava, Arrondissement de Manetin, Bohême (Autriche) (inscrite au registre du commerce du tribunal d'Arrondissement Impérial et Royal de Pilsen), dont le titulaire est actuellement Vladimir Kavalier, originaire de Bohême, domicilié à Sazava, a établi à Genève, depuis le 1er janvier 1918, une succursale sous la même raison. La succursale est représentée par le chef de la maison, Vladimir Kavalier, sus-désigné, et par le fondé de pouvoirs Karl Vacek, originaire de Bohême, domicilié à Sazava. En outre, procuration pour la succursale de Genève a été conférée à Zdenek Rohla, originaire de Bohême, domicilié à Plainpalais. Dépôt et vente de verrerie pour laboratoires: 17, Rue de l'Ecole.

14 décembre. Le **Servette Football Club**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1911, page 1845), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

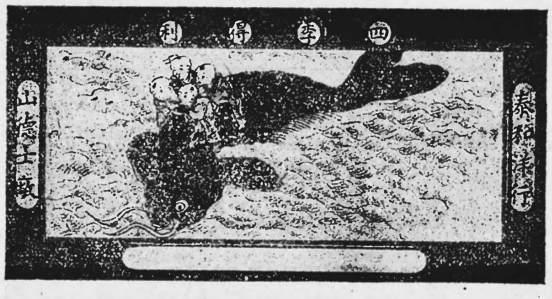
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43037. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

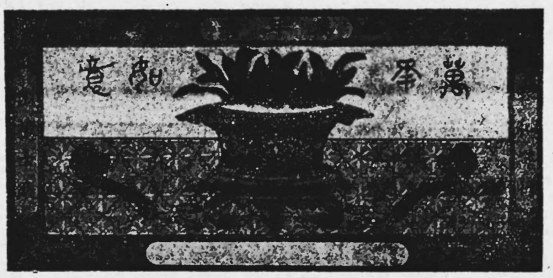
Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 43038. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 43039. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

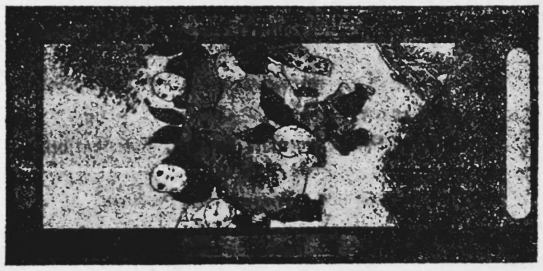
Chemische und pharmazeutische Produkte.

Nr. 43040. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.

Nr. 43041. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.

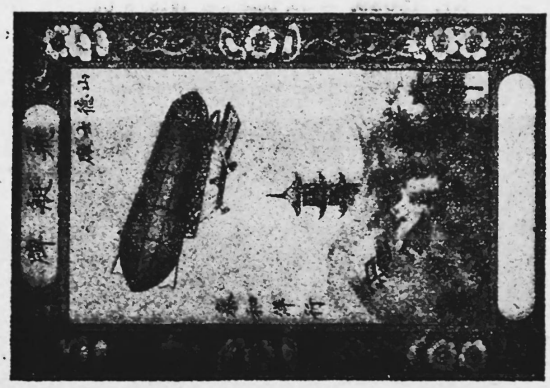


Nr. 43042. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.

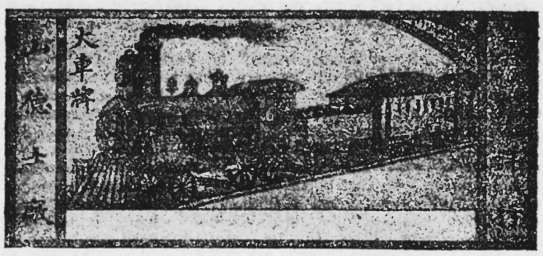
Nr. 43043. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



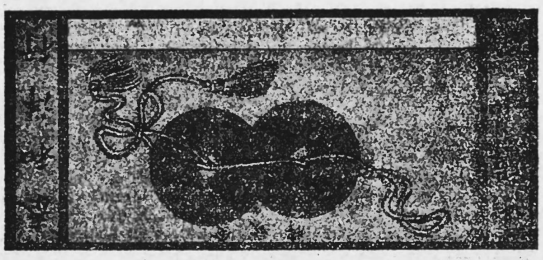
Nr. 43044. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



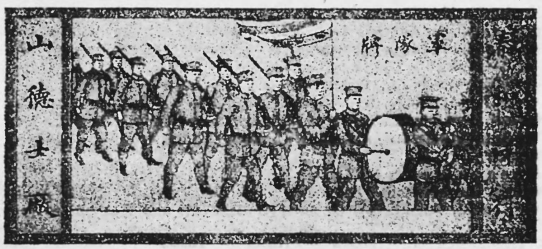
Nr. 43045. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



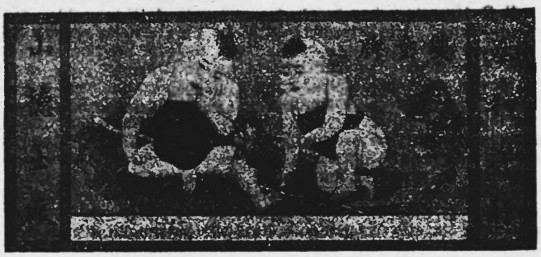
Nr. 43046. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



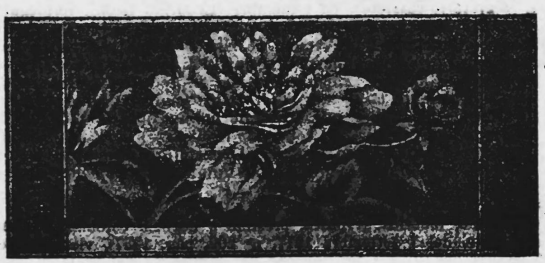
Nr. 43047. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



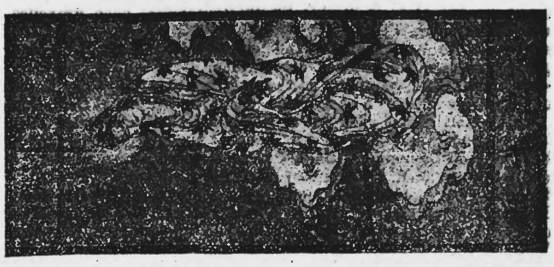
Nr. 43048. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



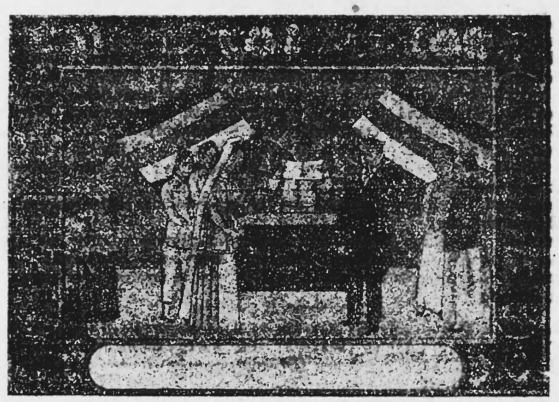
Nr. 43049. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 43050. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.

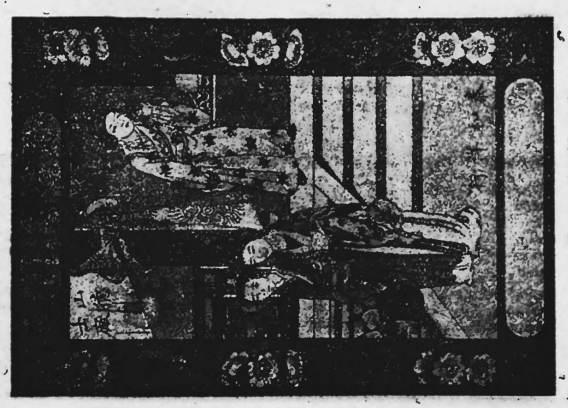


Nr. 43051. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.

Nr. 43052. — 13. Dezember 1918, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Firmaänderung — Modification de raison

Nos 16372, 17795, 19438 et 23501. — **Manufacture Junior, Jeanneret-Droz,** St. Imier. — Selon déclaration du préposé au registre du commerce, le titulaire de ces marques a modifié sa raison commerciale qui est actuellement **Léonidas Watch Factory, Jeanneret-Droz.** — Communiqué au bureau et enregistré le 12 décembre 1918.

Generelle Ausfuhrbewilligung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. Dezember 1918.)

Ton, Mergel, Lehm aus Tarif Nr. 609; Sand aus Tarif Nr. 585; Griffel Tarif Nr. 1155 c; Naturalien für Sammlungen (soweit nicht in Spiritus eingelegt) aus Tarif Nr. 1162; Schmuckfedern Tarif Nr. 573 und aus Tarif Nr. 156 b; Rohschiefer Tarif Nrn. 607/608; Kalksteine aus Tarif Nr. 610; Granit, Marmor aus Tarif Nr. 591 a.

* * *

Autorisation générale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 14 décembre 1918.)

Argile, marne, terre glaise ex n° 609 du tarif; sable ex n° 585 du tarif; crayons d'ardoise n° 1155 c du tarif; objets d'histoire naturelle pour collections (pour autant qu'ils ne sont pas immergés dans l'alcool) ex n° 1162 du tarif; plumes de parure n° 573 et ex n° 156 b du tarif; ardoise à l'état brut nos 607/608 du tarif; pierres à chaux ex n° 610 du tarif; granit, marbre ex n° 591 a du tarif.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre

En complément à la publication insérée dans le n° 276 de la Feuille officielle suisse du commerce du 23 novembre 1918, les exportateurs sont avisés spécialement que les dispositions françaises, relatives aux étiquettes à mettre sur les colis postaux, s'appliquent également aux envois suisses acheminés via France directement à destination des pays neutres du Nord sous le régime des licences.

Ces étiquettes, dont un modèle est reproduit dans la publication susmentionnée, peuvent être imprimées n'importe où au choix de l'expéditeur; il est, cependant, recommandé de remplacer dans le texte de l'étiquette les mots «Colis postaux de France» par «Colis postaux de Suisse en transit direct par la France».

Service postal avec l'étranger

L'administration des postes suisses fait connaître les **restrictions de trafic suivantes:**

Albanie. Sont admis: les envois ordinaires et recommandés de la poste aux lettres, et, en outre, les colis postaux pour Valona. Voie d'Italie.

Allemagne. Les envois postaux à destination des territoires de la Prusse rhénane situés sur la rive gauche du Rhin, occupés par les armées de l'Entente, doivent continuer d'être acheminés par l'Allemagne. Pour le moment, l'expédition de colis n'est pas admise à destination de ces territoires.

On ne peut accepter à destination de l'Alsace-Lorraine que des envois ordinaires et recommandés de la poste aux lettres, à acheminer en transit à découvert par la France (sauf par Delle).

Autriche-Hongrie. Le service postal est, sauf en ce qui concerne les remboursements, les mandats-poste et les recouvrements, entièrement rétabli avec l'Autriche allemande (Vorarlberg, Liechtenstein, Nord du Tirol jusqu'au Brenner, Salzbourg, Styrie, Carinthie, Basse et Haute-Autriche). Acheminement via Buchs-gare.

On n'admet, à destination du Sud du Tirol, de l'Istrie et de la Dalmatie, que des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés, à acheminer par l'Italie. Les envois de même nature sont aussi admis pour la Bohême, la Moravie, la Silésie autrichienne, la Galicie occidentale (jusqu'au San), la Croatie-Slavonie et la Hongrie (les lettres et boîtes avec valeur déclarée pour la Hongrie sont aussi admises), acheminement par l'Autriche (Buchs-gare).

Le service postal est entièrement interrompu avec la Carniole, la Bosnie-Herzégovine, la Bucovine et la Galicie orientale (à l'est du San).

Belgique. Les envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés sont les seuls qui soient admis pour le moment. Les envois originaires de n'importe quelle région de la Suisse doivent être dirigés sur Neuchâtel, afin d'être insérés dans des dépêches directes pour Bruxelles (via Pontarlier-France).

Bulgarie. Ne sont admis que les envois ordinaires et recommandés de la poste aux lettres, à acheminer par l'Italie.

Finlande. Ne sont admis que les envois ordinaires et recommandés de la poste aux lettres, à acheminer par l'Allemagne. Les envois doivent être dirigés exclusivement sur les bureaux d'expédition des lettres de Zurich et de Bâle 2. afin d'être compris dans les dépêches directes pour Berlin O 17.

Grèce. On n'accepte que les envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés et les mandats-poste. Acheminement par l'Italie.

Luxembourg. Service postal entièrement interrompu pour le moment.

Monténégro. Seuls les envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés, à diriger par l'Italie, sont admis.

Roumanie. On n'accepte que les envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés à expédier par la voie d'Italie.

Russie. Tout le service postal est actuellement interrompu (même avec la Pologne et l'Ukraine). Pour la Finlande, voir sous Finlande.

Serbie. On n'accepte que les envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés, à expédier par la voie d'Italie.

Consulats. Le Conseil fédéral a accepté le 14 décembre avec remerciements pour les services rendus la démission donnée par M. Georges Payot, de Corcelles près Concise (Vaud), de ses fonctions de consul suisse à Oruro (Bolivie).

En outre, l'exequatur a été accordé le 16 décembre à M. Joao Baptiste Lopes, en qualité de consul général du Brésil à Genève, à M. Henri Samalens, en qualité de vice-consul de France à St-Gall et à M. H. Merle Cochran, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique à Lugano.

* * *

Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England

Im Anschluss an die Veröffentlichung in der Nr. 276 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 23. November 1918 wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass die französischen Bestimmungen über

Etiketten für **Postpakete** auch auf schweizerische Sendungen, für die eine Lizenz notwendig ist und die via Frankreich direkt nach den neutralen nordischen Ländern spediert werden, Anwendung finden.

Den Druck dieser Etiketten, von denen ein Muster in der obenerwähnten Veröffentlichung wiedergegeben ist, können die Versender nach ihrer Wahl irgendwo besorgen lassen; es empfiehlt sich jedoch, im Text die Worte «Colis postaux de France» durch «Colis postaux de Suisse en transit direct par la France» zu ersetzen.

Niederländisch-Indien

Kohle, Eisen-, Nickel- und Chromerze

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Langkat, Sumatra.)

Kohlenfunde auf Sumatra. Das Vorkommen von Kohle an der Ostküste von Sumatra ist schon lange bekannt. Man war aber in Fachkreisen bis heute der Ansicht, dass es sich meistens um minderwertige Braunkohlen handle, deren Ausbeutung sich mit Rücksicht auf die schwierigen Transporte kaum lohnen würde. Die heutigen Zeitumstände wie auch die Tatsache, dass die Braunkohle lokal in Glanzkohle umgesetzt gefunden wurde, veranlassten die niederländisch-indische Regierung, die Kohlenlager der Ostküste von Sumatra neuerdings einer genaueren Untersuchung zu unterziehen. Die Resultate dieser Untersuchung sind noch nicht bekannt.

Weiter im Süden, ebenfalls an der Ostküste von Sumatra, aber ausserhalb der politischen Einteilung des «Gouvernement Oost-Kust van Sumatra» und deshalb auch ausserhalb meines Konsularbezirkes, finden sich in der «Residentie Palembang» ausgedehnte Kohlenfelder, denen man bis anhin auch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt hatte, weil man ebenfalls nur die minderwertige Braunkohle gefunden zu haben vermeinte. In «De Sumatra Post», einer in Medan erscheinenden Tageszeitung, fand ich einen Artikel über diese «Lematang»-Kohlenfelder, dem ich u. a. folgendes entnehme:

Herr H. Tromp, Ingenieur beim Minenwesen, hielt am 11. Juni 1918, wie der «Java-Bode» (Tagblatt in Batavia) vom 12. Juni meldet, einen Vortrag über diesen Gegenstand. Nach seinen Ausführungen war das Vorkommen von Braunkohlenlagern südlich von Moeara Enim in Palembang schon lange bekannt, aber der Brennwert dieser Kohlen wurde anfänglich als von wenig Bedeutung für technische Zwecke erachtet.

Der bekannte Petroleum-Geologe Dr. A. Tobler, ein Schweizer, war der erste, der während seiner Untersuchungen des dortigen Petroleumgebietes bei Moeara Enim konstatierte, dass die Braunkohle lokal in Glanzkohle umgesetzt war. Es scheint, dass sich dieser Veredlungsprozess auf ein viel grösseres Gebiet erstreckte, als man früher angenommen hatte. Im Lematang-Kohlenfeld werden alle Uebergänge angetroffen von Braunkohle bis Anthrazit, Koks und Graphit.

Unter den chemischen Eigenschaften dieser veredelten Kohle, welche für Niederländisch-Indien besonderes Interesse haben, müssen die Möglichkeit zur Verarbeitung in Koks und der hohe Brennwert genannt werden. Die erstgenannte Eigenschaft gibt hoffnungsvolle Erwartungen für die Bereitung von guten Hochofenkoks; der hohe Brennwert, welcher demjenigen der besten Kohlensorten der Welt mindestens gleich steht und die guten Resultate, welche durch Verwendung einer Mischung gasreicher und anthrazitischer Lematang-Kohle an Bord von Kriegsschiffen schon erreicht wurden, geben jetzt schon die Sicherheit, dass die neuen Ausbeutungen für die Zukunft allen Ansprüchen der Marine genügen werden.

Für eine erste Inangriffnahme kommt das sogenannte Boekit-Asem-Kohlenfeld in Betracht. Es ist dies jener Teil, der an das Boekit-Asem-Massiv grenzt. Grosse Kohlenmengen können hier bereits im Tagebau gewonnen werden. Der durch Untersuchungen und Tiefbohrungen konstatierte Kohlenvorrat wird für dieses Kohlenfeld allein auf 40 Millionen Tonnen veredelter Kohlen mit 7000 bis 8500 Kalorien, 20 Millionen Tonnen Uebergangskohlen mit 6000 bis 7000 Kalorien und auf sicher 200 Millionen Tonnen Braunkohlen von 5000 bis 6000 Kalorien geschätzt. Für die südlicheren Kohlenfelder, die aber noch nicht genügend untersucht sind, kann auf einen Vorrat von 50 Millionen Tonnen veredelter und 50 Millionen Tonnen Braunkohlen gerechnet werden.

Es besteht die Absicht, die heute nur zirka 4000 Tonnen monatlich betragende Produktion auf 500,000 Tonnen pro Jahr zu erhöhen.

Eisen-, Nickel- und Chrom-Erze in Niederländisch-Indien. Ebenfalls der in Medan erscheinenden «De Sumatra Post», Nr. 206 vom 18. September 1918, entnehme ich über diesen Gegenstand die folgenden verkürzt wiedergegebenen Mitteilungen des Hrn. E. C. Abendanon, Mineningenieur:

Hr. Abendanon weist auf die ökonomische Bedeutung dieser Mineralien hin und betont, dass noch lange nicht alle durch ihn im «Verbeek»-Gebirge auf Celebes namhaft gemachten Erzfelder näher untersucht seien; dass ferner von den schon näher untersuchten der totale Erzreichtum noch nicht festgestellt sei; dass auch ausserhalb des von ihm untersuchten Teiles von Celebes ähnliche Erzfelder zu erwarten seien und dass man auf Grund der in Celebes gefundenen Resultate berechtigt sei, auch in andern Teilen von Niederländisch-Indien ähnliche Resultate zu erhoffen.

«Es würde zu weit führen — so äussert sich der Verfasser — wenn ich beweisen wollte, wo und warum man da oder dort suchen müsse. Ich beschränke mich auf die Mitteilung, dass ausserhalb Celebes noch verschiedene Teile von Niederländisch-Indien für eine nähere Untersuchung in Betracht fallen. Der Schluss, der nach meiner Ansicht heute schon gezogen werden darf, ist der, dass sich Niederländisch-Indien als eines der an genannten Erzen reichsten Länder erweisen hat. Man kann über die Menge der vorhandenen Nickel- und Chrom-Erze noch keine sicheren Zahlen geben, und auch die Menge der Eisen-Erze steht noch nicht fest. Will man aber doch Zahlen nennen, so wird man sie nicht nur auf einige, sondern auf verschiedene Milliarden Tonnen festsetzen dürfen.»

Hr. Abendanon behandelt dann die ökonomische Bedeutung dieser Entdeckungen für Niederländisch-Indien auf Grund der Weltproduktion, des Vorrates und des Verbrauches. Er schliesst seinen Artikel mit folgenden Worten:

«Die Zeit muss lehren, wohin und in welcher Menge die reichen und guten Celebes-Erze ausgeführt werden können, soweit sie nicht an Ort und Stelle zur Verschmelzung gelangen. Der Grundstoff für eine der wichtigsten Gross-Industrien ist in praktisch unbeschränkter Menge vorhanden. Auf die günstigen Umstände, welche das «Verbeek»-Gebirge bietet, wies ich schon auf Seite 1734 und ff. meiner «Geologische en geografische doorkruisingen van Midden-Celebes», IV. Teil, hin. Alle Faktoren sind vorhanden, um Niederländisch Indien nicht allein ganz unabhängig für seinen Bedarf an Eisen und Stahl zu machen, sondern auch, um es in dieser Industrie zu einer Position ersten Ranges in der Welt aufsteigen zu lassen.»

Postverkehr mit dem Ausland

Die schweizerische Postverwaltung gibt folgende **allgemeine Verkehrsbeschränkungen** bekannt:

Albanien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen, sowie Poststücke nach Valona zulässig. Leitung über Italien.

Belgien. Zurzeit sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen zulässig. Leitung erfolgt aus der ganzen Schweiz nach Neuenburg zur Aufnahme in direkte Briefkartenschlüsse nach Bruxelles (über Pontarlier-Frankreich).

Bulgarien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen zugelassen im Leitweg über Italien.

Deutschland. Postsendungen nach dem von den Armeen der Entente besetzten linksufrigen Rheinland sind nach wie vor über Deutschland zu leiten. Paketsendungen nach jenem Rheinland sind einstweilen unzulässig.

Nach Elsass-Lothringen können nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen zur Beförderung angenommen werden. Sie gehen im Offentransit über Frankreich (ohne über Delle).

Finnland. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Deutschland zulässig. Leitung ausschliesslich an die Briefversandbureaux Zürich und Basel 2 zur Aufnahme in die direkten Kartenschlüsse nach Berlin O 17.

Griechenland. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen und Postanweisungen zulässig. Leitung über Italien.

Luxemburg. Postverkehr zurzeit gänzlich unterbrochen.

Montenegro. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig.

Oesterreich-Ungarn. Nach Deutschösterreich (Vorarlberg, Liechtenstein, Nordtirol bis Brenner, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Nieder- und Ober-Oesterreich) ist der gesamte Postverkehr (ohne Nachnahmen, Postanweisungen und Einzugsmandate) wieder zugelassen. Leitung über Buchs-Bahnhof.

Nach dem Süd-Tirol, Istrien und Dalmatien sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig. Sendungen gleicher Art sind auch zulässig nach Böhmen, Mähren, Oesterr.-Schlesien, West-Galizien (bis zum San), sowie nach Kroatien-Slavonien und Ungarn (nach Ungarn auch Wertbriefe und Wertschachteln), über Oesterreich (Buchs-Bahnhof).

Nach Krain, Bosnien-Herzegowina, Bukowina und Ost-Galizien (östlich des San) ist dagegen der gesamte Postverkehr zurzeit unterbrochen.

Rumänien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig.

Russland. Gesamter Postverkehr zurzeit unterbrochen (auch mit Polen und der Ukraine). Betreffend Finnland siehe unter Finnland.

Serbien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 14. Dezember Herrn Georges Payot, von Corcelles bei Concise (Waadt), die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Oruro (Bolivia) unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Ferner ist am 16. Dezember das Exequatur erteilt worden: dem zum Generalkonsul von Brasilien in Genf ernannten Herrn Joao Baptista Lopes, dem zum französischen Vizekonsul in St. Gallen ernannten Herrn Henri Samalens und dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Lugano ernannten Herrn H. Merle Cochran.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des Douanes

Monat	1917 Fr.	1918 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	*Mois*
Januar	4,342,498. —	3,404,535. 08	—	937,962. 92	*Janvier*
Februar	3,909,074. 20	3,296,123. —	—	612,951. 20	*Février*
März	4,825,150. 96	3,217,155. 41	—	1,607,995. 55	*Mars*
April	5,279,784. 39	3,580,013. 47	—	1,699,770. 92	*Avril*
Mai	5,725,159. 68	3,535,148. 31	—	2,190,011. 32	*Mai*
Juni	4,434,014. 87	4,339,856. 09	—	94,158. 78	*Juin*
Juli	4,168,605. 85	3,910,882. 36	—	257,723. 49	*Juillet*
August	3,405,786. 32	4,731,770. 06	1,325,983. 74	—	*Août*
September	3,450,007. 42	4,266,991. 03	816,983. 61	—	*Septembre*
Oktober	4,562,500. —	3,332,306. 02	—	1,230,193. 98	*Octobre*
November	2,741,538. 45	2,385,026. 41	—	356,512. 04	*Novembre*
Dezember	5,378,561. 99	—	—	—	*Décembre*
Januar-Nov.	46,844,120. 09	39,999,807. 24	-	6,844,312. 85	*Janv.-Nov.*

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 14. Dezember — Situations hebdomadaires du 14 décembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	377,896,451. 87		*Or*
Silber	57,388,455 —		*Argent*
	435,284,906. 87	+ 920,515. 65	
Darlehens-Kassascheine	6,497,175. —	+ 220,475. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	504,345,037. 58	— 32,784,233. 70	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	51,757,230. 70	+ 3,102,100. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	34,441,203. 17	+ 603,834. 29	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	9,483,673. 25	— 14,100. —	*Titres*
Sonstige Aktiva	45,126,798. 83	+ 3,195,076. 45	*Autres actifs*
	1,086,936,025. 40		

Passiva

Eigene Gelder	28,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	890,505,125. —	— 16,502,175 —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	137,079,672. 25	— 9,822,515. 70	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	30,910,369. 67	+ 2,568,358. 39	*Autres passifs*
	1,086,936,025. 40		

Diskonto 5½ %, gültig seit 3. Oktober 1918. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5½ %, depuis le 3 octobre 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 19. Dezember an — Cours de réduction à partir du 19 décembre

Deutschland	Fr. 58. 50 = 100 Mk.		**Allemagne**
Italien	„ 76. 50 = 100 Lire		**Italie**
Luxemburg	„ 70. — = 100 Franken		**Luxembourg**
Grossbritannien	„ 24. 25 = 1 Pfund St.		**Grande-Bretagne**
Argentinien	„ 505. — = 100 Goldpesos		**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Kreditanstalt

ZÜRICH

Basel - Genf - St. Gallen - Luzern - Glarus
Lugano - Frauenfeld - Kreuzlingen

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu einer ansserordentlichen Generalversammlung auf

Montag, den 23. Dezember 1918, vormittags 10 Uhr
in den Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse)
nach Zürich

eingeladen zur Behandlung der folgenden

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der 50,000 neuen Aktien aus der Erhöhung des Aktienkapitals von 75 auf 100 Millionen Franken.
2. Beschlussfassung betreffend die Verwendung des erzielten Aufgeldes über die dem ordentlichen Reservefonds gemäss Beschlnss der Generalversammlung vom 23. März 1918 zugewiesenen Fr. 2,500,000 hinaus.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 11. bis 21. Dezember 1918 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. **Am Tage der Versammlung selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.** 3146

Zürich, den 6. Dezember 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. JUL. FREY.
Die Direktion:
KURZ. GROSS. WALCH. JÖHR.

Presspan- & Isolationsmaterialien-Werke für Elektrotechnik

vormals H. Weidmann, Aktiengesellschaft, Rapperswil

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Dezember 1918, nachmittags 3 Uhr
ins Hotel Post in Rapperswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Gutachten und Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erwerb von Grundbesitz und Erstellung von Neubauten.
3. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Beschlussfassung über Aenderung der Gesellschaftsstatuten.
5. Verschiedenes. 3275.

Die Gutachten zu den Verhandlungsgegenständen liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden bis 27. Dezember a. c. gegen Legitimation über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Rapperswil, den 17. Dezember 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. A. Gmür.

Grand Hôtel Zurich & Baur en ville

Anzeige an die Aktionäre

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 hat die Ausgabe von nom. Fr. 300,000 = 6 % Prioritätsaktien beschlossen und vollzogen. (5020 Z) 3239.

Aktionäre, welche ihr Bezugsrecht auf die Prioritätsaktien gemäss § 5 der Statuten geltend machen wollen, werden hiemit aufgefordert, unter Vorlegung ihrer Aktien die Prioritätsaktien bis zum 31. Dezember a. c. bei der Kasse der Schweiz. Bodenkreditanstalt in Zürich zu pari zu beziehen. Auf je 5 Aktien entfällt das Bezugsrecht auf 3 Prioritätsaktien.

Zürich, den 14. Dezember 1918.

Der Verwaltungsrat.

CANDELARIA S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 21 décembre 1918**, à 2½ h. du jour, en l'**étude du notaire F. Flaux**, Petit-Chêne 22, à **Lausanne**, où les cartes d'admission seront délivrées. (34865 L) 3189

Ordre du jour: Réduction du capital et modification aux statuts.

Le conseil d'administration.

BANQUE CANTONALE DE BERNE

Siège central: **BERNE**

Succursales: **St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoune, Langenthal, Porrentruy, Moutier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont.**

Agences: **Tramelan, Neuveville, Neirmont, Saignelégier, Laufen, Malleray, Meiringen.**

Emission de **Bons de caisse** au taux de 4¾ % pour une durée de **3 ans** 3142

Garantie de l'Etat de Berne

Leghühner 3213
Die besten
Preisliste gratis
J. MARCHAL
Merlach b. Murten

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 6**, Neue Beckenhofstr. 15

Erfindung

Verfahren zum Löten von **Aluminium** 3263 mit gewöhnlichem Zinn und Lötkolben **sofort zu verkaufen.** Offerten unter **U 5220 L. Publicitas S. A., Lausanne.**

Société Anonyme des Carbures du Day

L'assemblée des actionnaires convoquée pour le **vendredi 20 courant**

n'aura pas lieu

Une nouvelle assemblée sera convoquée incessamment.

(15089 L) 3272 **Le conseil d'administration.**

Schweiz. Serum- & Impfinstitut, Bern

Bekanntmachung an die Aktionäre

1. Die heutige ausserordentliche Generalversammlung hat beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 500 Aktien zu Fr. 1000, welche den bisherigen Aktien gleichgestellt sind, von Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 zu erhöhen. 3266.
   Die neuen Aktien werden zu Fr. 1100 ausgegeben; die eidg. Stempelsteuer wird von der Gesellschaft übernommen. Die Dividendenberechtigung beginnt mit dem 1. Januar 1919.
2. Den bisherigen Aktionären wird gemäss Art. 8 der Statuten das **Vorrecht** zur Zeichnung nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt; der Besitz einer alten Aktie berechtigt zur Uebernahme einer neuen Aktie. Die Ausübung des Zeichnungsrechtes hat bis spätestens zum 24. Dezember 1918 bei der Gesellschaft in Bern (Laupenstrasse 4 a) unter Angabe des Aktienbesitzes zu erfolgen.
3. Die Einzahlungen haben bis 3. Januar 1919 zu erfolgen bei der Schweiz. Volksbank in Bern. Auf Einzahlungen, welche nach diesem Tage geleistet werden, ist ein Zwischenzins von 6 % zu entrichten.
4. Diejenigen Aktionäre, welche bereits neue Aktien gezeichnet haben, brauchen das statutarische Vorrecht für diese Zeichnung nicht mehr anzumelden.

Bern, den 18. Dezember 1918.

Der Aufsichtsrat.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Die tit. Aktionäre der Tössthalbahn-Gesellschaft werden hiermit zu einer letzten

Generalversammlung

auf Freitag, den 3. Januar 1919, vormittags 9 Uhr, ins Kasino Winterthur

zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

1. Motion des Herrn Rechtsanwalt Wenger in Zürich, lautend:
   «Sämtliche Bestimmungen der Statuten, welche die Stammaktien entrechteten, werden aufgehoben. Die Stammaktien werden insbesondere den Prioritätsaktien gleichgestellt hinsichtlich der Partizipation am Liquidationserlös.»
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1918, wofür der Bericht der Kontrollstelle vorliegt.
3. Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.
4. Bestellung der Liquidationskommission.
5. Beschlussfassung über die temporäre Anlage der zur Verfügung stehenden Mittel. (155 W) 3263

Winterthur, den 16. Dezember 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. R. ERNST.**

An die Aktionäre der Arth-Rigi-Bahn

Der unterzeichnete Verwaltungsrat bringt den Aktionären der Arth-Rigi-Bahn zur Kenntnis, dass bis heute weit mehr als das gesetzliche Minimum der Obligationäre dem Sanierungsplane zugestimmt haben, so dass die Durchführung der

Sanierung

gesichert ist. Da dieselbe noch in diesem Jahre durchgeführt werden muss, empfehlen wir unsern Herren Aktionären, ihre Zustimmung unterzeichnet an die **Züricher Depositenbank** in Zürich zuhanden des Verwaltungsrates der Arth-Rigi-Bahn einzusenden, von wo auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird und diesbezügliche Verpflichtungsscheine zur Verfügung stehen. 3274

GOLDAU, den 16. Dezember 1918.

Der Verwaltungsrat der Arth-Rigi-Bahn A.-G. in Goldau.

Papierfabrik Utzenstorf A.-G.

4½ % Anleihen I. Hypothek von Fr. 350,000. — von 1893

Die sämtlichen noch ausstehenden Obligationen dieses Anleihens werden zur Rückzahlung per **1. April 1919** gekündigt und daher von diesem Tage hinweg mit Fr. 1000 plus Zins seit 1. Oktober 1918, also mit Fr. 1022.50 eingelöst. Die Verzinsung hört mit dem 1. April 1919 auf.

Die mit dem Talon abzuliefernden Titel werden spesenfrei eingelöst in
Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
Solothurn: bei den HH. Henzi & Kully. 32691

MAISONS FRANCHES DE L'ASSOCIATION SUISSE DES CONSEILS EN MATIÈRE DE PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A.-G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich, ci-devant Gourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingenieur, Bâle.
M. de Wahlkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chx.-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.

FOLGENDE FIRMEN GEHÖREN ZUM VERBAND SCHWEIZERISCHER PATENTANWÄLTE

3563) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 51335, betreffend **Verfahren und Einrichtung zur Vermeidung der Lichtbogenbildung in elektrischen Widerstandsöfen,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3564) Die Inhaberin der Schweizerpatente:
Nr. 58708, Selbsttätige Feuerwaffe;
Nr. 59195, Schlosseinrichtung an selbsttätigen Handfeuerwaffen,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenzen für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3565) Die Inhaberin der Schweizerpatente:
Nr. 63889, Dispositif de fixation pour isolateurs électriques;
Nr. 71620, Kittlose Verbindung zwischen einem Isolator und einer Stütze,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenzen für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3553) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 69676, betreffend **Mécanisme planétaire de transmission de force,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3554) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 62366, betreffend **Machine pour écrire la musique et pour l'écriture ordinaire,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3555) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 40165, betreffend **Kämmmaschine,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3560) Le propriétaire du brevet suisse n° 35258, du 6 novembre 1905, relatif à un **Moteur perfectionné,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3566) Le titulaire du brevet suisse n° 78422, du 18 octobre 1915, relatif à un **Procédé pour la fabrication de sulfures de phosphore,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3567) Le titulaire du brevet suisse n° 73128, du 4 décembre 1915, relatif à un **Palier à poussés axiale, perfectionné,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3568) Le titulaire du brevet suisse n° 74443, du 7 décembre 1915, relatif à **Procédé et installation pour la concentration de l'acide sulfurique,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3569) Les titulaires du brevet suisse n° 72129, du 31 décembre 1915, relatif à une **Installation de traction électrique avec dispositif protecteur pour neutraliser l'effet d'induction du courant de la ligne aérienne d'alimentation sur des conducteurs voisins,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3570) Les titulaires du brevet suisse n° 69394, du 16 décembre 1914, relatif à une **Installation de distribution pour la commande d'un moteur à induction polyphasé en connexion avec une source de courant alternatif monophasé,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3571) Les titulaires du brevet suisse n° 72097, du 9 décembre 1915, relatif à un **Appareil de commande pneumatique pour organes mobiles de tous genres,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3572) Les titulaires des brevets suisses:
N° 35864, du 3 janvier 1906, relatif à un **Moteur à fluide sous pression, dont l'admission est mise sous la dépendance d'électro-aimants;**
N° 36118, du 4 janvier 1906, relatif à un **Perfectionnement aux installations de freins à air comprimé pour trains de chemin de fer,** et
N° 72440, du 26 janvier 1916, relatif à un **Perfectionnement aux freins à fluide sous pression,**
désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingenieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3573) Les titulaires des brevets suisses:
N° 36872, du 26 janvier 1906, relatif à un **Frein de chemin de fer automatique à air comprimé,** et
N° 32654, du 31 janvier 1905, relatif à une **Installation de frein à air comprimé, avec reservoirs d'air principal et auxiliaire,**
désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3574) M. Enrico Pariani à Milan désire vendre son brevet suisse n° 70204, pour l'invention intitulée **Isolateur à double isolement;** il serait aussi disposé à accorder des licences d'exploitation ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en exploitation de ladite invention en Suisse.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **MM. Naegeli & Cie,** ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à **Berne.**

3575) Die Firma De Nordiske Fabriker De No Fa Aktieselskap in Christiania wünscht ihr schweizerisches Hauptpatent Nr. 67257, für die Erfindung **Verfahren zum Härten von Tran,** und die zugehörigen Zusatzpatente Nr. 68605, betitelt **Verfahren zum Härten von Leinöl,** und Nr. 68606, betitelt **Verfahren zum Härten von Cottonöl,** zu verkaufen; sie wäre auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der erwähnten Erfindungen in der Schweiz einzutreten.

Interessenten und schweizerische Fabrikanten wollen sich für weitere Auskünfte gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, in **Bern.**

3576) Les propriétaires du brevet suisse William M. Holloway, n° 69504, du 27 décembre 1913, pour **Machine à additionner,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3577) Les propriétaires du brevet suisse Autokal Syndicate Limited, n° 67449, du 29 novembre 1913, pour **Dispositif de commande pour machines arithmétiques et machines de compositions typographiques et autres,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3578) Le propiétaire du brevet suisse Paul Joseph Cartault, n° 54225, du 23 février 1910, pour **Appareil stérilisateur d'eau sous pression à refroidissement rapide,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3579) Les propriétaires du brevet suisse Société Chimique des Usines du Rhône, Anct. Gilliard, P. Monnet & Cartier, n° 59412, du 30 novembre 1911, pour **Procédé d'acétylation de la cellulose,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3580) Die Inhaber des Schweizerpatentes S. F. Tyler & W. J. E. Beere, Nr. 73626, vom 16. November 1915, auf **Anlassvorrichtung für Explosionsmotoren und andere Kraftmaschinen,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne